

PRESSEMITTEILUNG

**Eröffnungssitzung des Attribution, Forensics and Intelligence Hub des Cyber-Sicherheitsrat Deutschland e.V.:
Cyberangriffe zuordnen – Sicherheit schaffen, Verantwortliche zur Verantwortung ziehen**

In der Eröffnungssitzung des Attribution, Forensics and Intelligence Hub (AFI-Hub) des Cyber-Sicherheitsrat Deutschland e.V. ging es um die Frage, wie Cyberangriffe zugeordnet, wie technisch-operative Problemlösungen und Abwehrmechanismen aufgesetzt und wie Cyberangriffe sanktioniert werden können. Attribution ist eines der strittigsten und komplexesten Themen der Cybersicherheit überhaupt. Um Cyberangriffe in kürzester Zeit Devices und damit den Verursachern zuzuordnen, müssen forensische Expertise und Künstliche Intelligenz zusammenkommen. Cyberangriffe werden immer raffinierter und das Schadenspotential steigt kontinuierlich: Schadsoftware, die entwendeten Quellcode staatlicher Cyberwaffen enthält, verursacht derzeit die größten Schäden. Das zeigte Bert Weingarten, Leiter des Hub und Vorstand des IT-Sicherheitsunternehmens PAN AMP AG in seinem Vortrag in der Eröffnungssitzung:

„Wir beobachten eine höhere Angriffsqualität durch neue Arten von Schadsoftware, die entwendeten Quellcode staatlicher Cyberwaffen beinhaltet,“ führte **Bert Weingarten, Hubleiter AFI-Hub und Vorstand der PAN AMP AG** aus.

„Attribution ist das Zukunftsthema der Cybersicherheit. Nur durch erfolgreiche und belastbare Attribution kommen wir in die Position, Cyberangriffe den Verantwortlichen zuzuordnen. Das derzeitige asymmetrische Setting erlaubt es uns nicht, Verursacher zu identifizieren, beziehungsweise diese regresspflichtig zu machen. Für die Cybersicherheit bedeutet Attribution einen Paradigmenwechsel,“ erläutert **Hans-Wilhelm Dünn, Präsident des Cyber-Sicherheitsrat Deutschland e.V.**

Der **Cyber-Sicherheitsrat Deutschland e.V.** wurde im August 2012 von namhaften Persönlichkeiten gegründet. Der in Berlin ansässige Verein ist politisch neutral und berät Unternehmen, Behörden und politische Entscheidungsträger im Bereich Cyber-Sicherheit. Zu den Mitgliedern des Vereins zählen große und mittelständische Unternehmen, Betreiber kritischer Infrastrukturen sowie Bundesländer und Bundesinstitutionen, Experten und politische Entscheider mit Bezug zum Thema Cyber-Sicherheit. Über seine Mitglieder repräsentiert der Verein mehr als drei Millionen Arbeitnehmer aus der Wirtschaft und knapp zwei Millionen Mitglieder aus Verbänden und Vereinen. Der Cyber-Sicherheitsrat Deutschland e.V. informiert und unterstützt mit vielfältigen Angeboten seine Mitglieder und richtet seine Tätigkeiten an deren operativen und betrieblichen Bedürfnissen aus.

V.i.S.d.P.: Hans-Wilhelm Dünn, Präsident, Cyber-Sicherheitsrat Deutschland e.V.

Kontakt: Marian Blok, Referent für Öffentlichkeitsarbeit Telefon: 030 / 6796 365 27, Email: blok@cybersicherheitsrat.de